

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 29 (1911)
Heft: 83

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann auf bei der Post
abgemerkt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Domicile juridique (Rechtsdomizil). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes. — Eidgenössische Telegraphen- und Telefonverwaltung. — Emissionen. — Portofreiheit. — Franchise de port. — Revision des holländischen Zolltarifes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die Amortisation der auf den Inhaber lautenden Obligation Nr. 24,819, in der 4. Serie, der schweizerischen Gesellschaft für elektrische Industrie in Basel, über Fr. 1000, nebst Zinscoupons vom 1. November 1910 und ff. und Talon wird begehrt.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt vom 31. März 1911 wird der allfällige Inhaber dieses Titels hiermit aufgefordert, denselben innert drei Jahren, also bis spätestens Samstag, den 4. April 1914, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst würde der Titel nach Ablauf der Frist kraftlos erklärt. (W 54*)

Basel, den 4. April 1911.

Zivilgerichtsschreiberei.

Die auf den Namen J. Käser, Zahnarzt in Biel, lautende Lebensversicherungspolice Aⁿ, Nr. 40, der Schweiz. Lebensversicherungsgesellschaft «Patria» in Basel wird hiermit als kraftlos erklärt. (W 55*)

Biel, den 30. März 1911.

Der Gerichtspräsident: Frey.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

LE NORD

Compagnie anonyme d'assurances contre l'Incendie et le Bris des Glaces, à Paris

Le domicile juridique de la Compagnie pour la branche Bris des Glaces, pour le Canton de Genève, est élu chez Messieurs Gouy & Savarèse, agence générale de commerce et d'assurances, 10, Rue Petitot, à Genève. Neuchâtel, le 31 mars 1911.

„LE NORD“, direction pour la Suisse:
Teuscher & Artigue.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1911. 31. März. Die Firma M. Rickert-Hugger in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 216 vom 22. August 1910, pag. 1493) — Kolonialwaren, Südfrüchte, Delikatessen und Gemüse — ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

31. März. Inhaberin der Firma B. Time-Goldreich in Zürich IV ist Bertha Time, geb. Goldreich, von Lodz (Russland), in Zürich IV. Agenturen und Vertrieb patentierter Neuheiten. Rothbuchstrasse 58. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Sabino Time-Goldreich.

31. März. Die Firma G. Labitzke in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 271 vom 1. November 1907, pag. 1881) verzeigt als Geschäftslokal: Ackerstrasse 44, Industriequartier, und als Wohnort des Inhabers: Zürich IV.

31. März. Inhaber der Firma O. Malzacher in Bühlach ist Otto Malzacher, von und in Bühlach. Hotelbetrieb und Fuhrhaltereien. Zum Kreuz.

31. März. Die Firma M. Hediger-Schmid in Schlieren (S. H. A. B. Nr. 119 vom 22. März 1906, pag. 473) verzeigt als fernere Natur des Geschäftes: Immobilienverkehr. Die Firma erteilt Prokura an Jakob Hediger-Schmid, von Reinach (Aargau), in Schlieren.

31. März. Schweizerische Kreditanstalt (Société de Credit Suisse) in Zürich I, mit Filialen in Basel, Genf und St. Gallen, und Depositenkassen in Zürich II, III, V und Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 50 vom 25. Februar 1911, pag. 307). Der Präsident des Verwaltungsrates dieser Aktiengesellschaft, Carl Abegg-Arter, ist zurückgetreten und hört auf zu zeichnen. Das Präsidium ist neu bestellt worden aus: Dr. Julius Frey, als Präsident, bisher Direktor; Heinrich Landis, als erster (bisher), und Hans Wunderly-von Mural, von Meilen, in Zürich II, als zweiter Vizepräsident. Ferner sind ernannt worden: Zu Direktoren Ernst Gross und Emil Walch, bisher stellvertretende Direktoren; zum stellvertretenden Direktor: Eduard Hofmeister, bisher Vizedirektor; zum Vizedirektor: Der bisherige Prokurist Friedrich Autenrieth; endlich zu Prokuristen: Theodor Ehrismann, von Zürich, in Zürich V; Oscar Engler, von St. Gallen, in Zürich I; Friedrich Kull, von Niederlenz, in Zürich V, und Paul Tschanz, von Röhrenbach, in

Zürich II. Alle Vorgenannten zeichnen kollektiv mit einem zweiten Unterschriftsberechtigten, die Prokuristen unter Beifügung der Zeichen pp zu ihrem Namenszuge.

31. März. Die Firma E. Bauhofer & Co in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 51 vom 1. März 1907, pag. 333) — Spedition, Camionage und Lagerhaus — Gesellschafter: Edgar Bauhofer und Theophil Fuog-Schau, ist infolge Hinschiedes beider Gesellschafter erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

31. März. Inhaberin der Firma J. Wachter-Bosch in Dietikon ist Josephine Wachter, geb. Bosch, von Dättlikon (Zürich), in Dietikon. Architektur Bureau, Bauunternehmen und Immobilienverkehr. Bremgartenstrasse. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Julius Wachter-Bosch.

31. März. Standard Lack- und Farbenwerke vorm. Naegely-Amberger & Cie. Altstetten-Zürich (S. H. A. B. Nr. 127 vom 21. Mai 1910, pag. 917). Emil Rüegg-Eschmann ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. An seine Stelle wurde als Präsident des Verwaltungsrates gewählt: Georg Scheffer, von Zürich, in Zürich V. Der Genannte führt kollektiv je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten rechtsverbindliche Unterschrift. Sodann hat der Verwaltungsrat eine weitere Kollektivprokura erteilt an den technischen Direktor Dr. Franz Seeligmann, Ing., von Karlsruhe, in Zürich IV.

31. März. Die Firma P. Bach-Beisswenger in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 41 vom 19. Februar 1909, pag. 281) verzeigt als Domizil und Wohnort der Inhaberin Zürich I, und als Geschäftslokal: Neumarkt 12.

31. März. Inhaber der Firma Jos. Landau in Zürich III ist Josef Landau, von Zürich, in Zürich III. Manufakturwaren en gros. Staufacherstrasse 9.

31. März. Die Firma Ida Keller in Volkheim (S. H. A. B. Nr. 343 vom 20. Dezember 1907, pag. 2161) — Stickereien — wird infolge Wegzuges der Inhaberin, angeblich nach Amerika, von Amteswegen gelöscht.

31. März. Die Firma Gebr. Bernarda in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 181 vom 12. Juli 1910, pag. 1273) — Kollektivgesellschaft: Franz und Arthur Bernarda — Baugeschäft, wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

1. April. «Magna» Fabrik elektrischer Uhren A.-G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 189 vom 21. Juli 1910, pag. 1325). Die Prokura des Jakob Brunner ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Adolf Oth, von Meiringen, in Zürich V. Die Zeichnung erfolgt kollektiv mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Das Geschäftslokal befindet sich nun Hochstrasse 115, Zürich V.

1. April. Die Firma Strehler & Buschor in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 124 vom 12. Mai 1910, pag. 861) hat sich infolge Hinschiedes des Hermann G. Strehler aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Joh. David Buschor, von Zürich, in Zürich V, und Johannes Haug, von Zürich, in Mailand, haben unter der Firma Buschor & Co. in Zürich II eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1911 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Strehler & Buschor» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Johann David Buschor, und Kommanditist ist Johannes Haug, mit dem Betrage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken). Kommission in Rohseide und Seidenstoffen; Vertretung der Firma V^o Guerin & fils, Mailand, Lyon und St. Etienne. Claridenstrasse 47.

1. April. Inhaber der Firma Alex. Tribo in Zürich III ist Alexander Tribo, von S. Benedetto (Italien), in Zürich III. Obst- und Südfrüchte-Import und Export. Bäckerstrasse 51. (Mit Detail-Verkaufslokal: Rennweg 23, Zürich I.)

1. April. In der Firma Trübenbach & Sturzenegger in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 249 vom 6. Oktober 1908, pag. 1725) ist die Prokura des Hans Hoffmann erloschen.

1. April. Die Firma Arthur Rollka in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 235 vom 13. September 1910, pag. 1605) — Damenkleiderstoffe und Damenkonfektion — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

1. April. Unter der Firma Waarenhaus zum Staufacher Aktien-Gesellschaft hat sich mit Sitz in Zürich III und auf unbestimmte Dauer am 24. März 1911 eine Aktiengesellschaft gebildet, welche die Uebernahme und den Weiterbetrieb der bisherigen Filiale an der Badenerstrasse in Zürich III der Firma Julius Brann & Co., Warenhaus, Zürcher Engros-Lager, in Zürich zum Zwecke hat. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 300,000 und ist eingeteilt in 300 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Offizielle Publikationsmittel der Gesellschaft sind: Das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern und die «Neue Zürcher Zeitung», und ihre Organe: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 2—5 (gegenwärtig 2) Mitgliedern, die Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber, und es führen dessen Präsident und Vizepräsident, sowie der oder die Direktoren unter sich je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Es sind dies: Dr. Otto Schnabel, von Zürich, in Zürich V, Präsident; Emil Rawitsch, von Berlin, in Zürich V, Vizepräsident, und Direktor ist Richard Kärbsch, von Spottau (Schlesien), in Zürich III. Geschäftslokal: Badenerstrasse 75-Staufacherstrasse 28.

1. April. Der Verwaltungsrat der Bank für Handel und Industrie (Banque Commerciale et Industrielle) in Zug hat für die Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 26 vom 30. Januar 1911, pag. 153) Kollektivprokura erteilt an Emil Ganz, von Unter-Embrach, in Zürich IV. Die Zeichnung erfolgt kollektiv je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten dieses Instituts.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1911. 31. März. La Garantie fédérale mit Hauptsitz in Paris und Zweigniederlassung in Bern (S. H. A. B. Nr. 324 vom 26. Dezember 1910, pag. 2181, und dortige Verweisungen). Die an Albert Irminger für die Zweigniederlassung Bern erteilte Prokura ist erloschen.

31. März. Aus der Firma Egger, Favini & Co in Bern (S. H. A. B. Nr. 308 vom 7. Dezember 1910, pag. 2074) ist der Kommanditär Adolf Brechbühl ausgetreten und damit dessen Kommandite erloschen.

Bureau Wangen

31. März. Die Firma Fritz Bek, Drogerie, in Wangen (S. H. A. B. Nr. 251 vom 7. Oktober 1909), wird infolge Verzichtes des Inhabers (wegen Wegzug) gelöscht.

1. April. Unter der Firma Uhrenfabrik Niederbipp A. G. (Société d'horlogerie Niederbipp S. A.) hat sich mit Sitz in Niederbipp eine Aktiengesellschaft gebildet auf unbestimmte Zeit, zum Zwecke der Ebauches- und Uhrenfabrikation. Die Gesellschaftsstatuten sind am 24. Oktober 1910 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken), eingeteilt in 200 auf den Namen lautende voll-bezahlte Aktien zu Fr. 100. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch schriftliche chargierte Einladung der im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre, unter gleichzeitiger Mitteilung der Verhandlungsgegenstände. Als Publikationsorgan der Gesellschaft wird der «Anzeiger des Amtes Wangen» bestimmt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt der Verwaltungsrat aus. Derselbe besteht aus zwei Mitgliedern. Jeder derselben führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Gesellschaft. Verwaltungsratsmitglieder sind: Karl Flaig, von Altensteig (Württemberg), Prokurist der Firma M. Flaig in Biel, und Johann Heimgartner, von Basel-Augst, Uhrenfabrikant, ebenfalls in Biel; ersterer Präsident und letzterer Sekretär des Verwaltungsrates. Geschäftslokal: Uhrenfabrik Niederbipp.

Zug — Zoug — Zugo

1911. 1. April. Landwirtschaftliche Genossenschaft Menzingen in Menzingen (S. H. A. B. Nr. 108 vom 24. April 1908, pag. 726). Der bisherige Präsident Josef Meienberg ist ausgetreten; an dessen Stelle wurde als Präsident gewählt: Alarik Hegglin, in Bethlehem, Gemeinde Menzingen. Der Präsident führt mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten

1911. 1. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Euböolithwerke A. G. in Olten, in Olten (S. H. A. B. Nr. 305 vom 9. Dezember 1909, pag. 2033) hat in der Generalversammlung vom 29. März 1911 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatte vom 9. Dezember 1909 publizierten Tatsachen getroffen: Die Gesellschaft wird rechtsgültig verpflichtet durch die Kollektivunterschrift zweier Mitglieder des Verwaltungsrates, sowie durch die Einzelunterschrift des A. Maurer, als Generaldirektor. Das Geschäftskapital ist auf den Betrag von Fr. 150,000 (hundertfünfzigtausend Franken) erhöht worden, eingeteilt in 300 Aktien von je Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die übrigen Punkte der Publikation vom 9. Dezember 1909 sind unverändert geblieben. Auch die Mitglieder des Verwaltungsrates haben keine Veränderung erfahren. Dagegen ist die im Schweiz. Handelsamtsblatte vom 29. Dezember 1909 publizierte Einzelprokura A. Maurer-Klein, in Olten, erloschen.

1. April. Unter dem Namen Freier Schiessverein Schönenwerd besteht mit dem Sitze in Schönenwerd ein Verein, welcher den Zweck hat, sich in Präzisionsschiessen auszubilden. Die Statuten sind am 31. Oktober 1896 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung bei einem Vorstandsmitglied und Aufnahmebeschluss der Generalversammlung. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 3, der monatliche Beitrag 50 Cts. Der Austritt kann jederzeit durch schriftliche Anmeldung erfolgen. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Tod, sowie infolge Ausschluss seitens der Generalversammlung. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, sowie ein Vorstand von fünf Mitgliedern. Namens des Vereins führen der Präsident und der Aktuar durch kollektive Zeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Ernst Christmann; Aktuar ist Dr. Alfred Zimmerlin, beide wohnhaft in Schönenwerd.

Bureau Stadt Solothurn

31. März. Die Firma Ludwig Doerr-Zemp, Hotelbetrieb zum Hirschen, in Solothurn ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

31. März. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma H. Jecker & Cie. in Solothurn ist Anna Jecker infolge Todes ausgeschieden.

31. März. Die Solothurnische Volksbank (Banque populaire soleuroise) in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 57 vom 20. April 1883, pag. 446, und Nr. 115 vom 7. Mai 1909, pag. 814) hat in ihrer Generalversammlung vom 27. Februar 1911 den § 27 der Statuten vom 15. März 1909 dahin abgeändert, resp. ergänzt, dass die Generalversammlung ermächtigt ist, in Zukunft entweder drei Revisoren oder eine schweizerische Treuhändergesellschaft mit der Revision der Jahresrechnung zu beauftragen. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

1. April. Die Firma Arnold Hänggi, Nachf. von Müller & Hänggi in Solothurn, Fabrikation von Uhrenfournituren und Metallschrauben (S. H. A. B. Nr. 80 vom 31. März 1911, pag. 530), ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Schraubenfabrik Loretto A. G. (Fabrique de vis Loretto S. A.)» in Solothurn.

1. April. Die Aktiengesellschaft Schraubenfabrik Loretto A. G. (Fabrique de vis Loretto S. A.) in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 439 vom 9. November 1905, pag. 1753) erteilt Einzelprokura an deren technischen Direktor Arnold Hänggi, von und in Solothurn.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1911. 30. März. Aus dem Vorstände des Vereins unter dem Namen Neuer Cerele in Basel (S. H. A. B. Nr. 48 vom 26. Februar 1907, pag. 313) sind der bisherige Präsident Sigmund Kahn-Burger und der bisherige Kassier Julius Weil-Mayor ausgeschieden und somit deren Unterschriften erloschen. Als Präsident wurde gewählt der bisherige Vizepräsident Jacques Lang-Brunschwig, von Rümblingen (Baselland); als Vizepräsident: Eduard Dukas Kogon, von Basel, und als Kassier: Julius Meyer, von Basel; sämtliche wohnhaft in Basel. Präsident und Vizepräsident zeichnen kollektiv zu weichen unter sich oder mit dem Kassier oder dem Sekretär.

30. März. Die Firma H. Leemann in Basel, Hotelbetrieb und Café-Restaurant (S. H. A. B. Nr. 120 vom 7. Mai 1910, pag. 831), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

31. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. Bianrosa in Basel (S. H. A. B. Nr. 200 vom 3. August 1910, pag. 1393) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Ba ler Terrazzo Gesellschaft Bonato & Co».

Gaetano Bonato, von Bassano-Vincentino (Italien), Giovanni Bianrosa-Zanetti und Silvio Bianrosa-Lovisa, beide von Cavasso-nuovo (Italien), alle wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Basler Terrazzo-Gesellschaft Bonato & Co in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. April 1911 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebr. Bianrosa» übernimmt. Terrazzo- und Zementgeschäft. Klybeckstrasse 101.

1. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Egli-Reinmann & Co in Basel (S. H. A. B. Nr. 55 vom 24. April 1888, pag. 424) hat sich infolge Todes des Gesellschafters Johann Ulrich Egli-Reinmann aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Ernst Egli & Reinmann».

Ernst Rudolf Egli-Eckenstein, von Krauchthal (Bern), und Johann Reinmann, von Walliswil-Bipp (Bern), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Ernst Egli & Reinmann in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. April 1911 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Egli-Reinmann & Co» übernimmt. Handel in Getreide, Mehl und andern landwirtschaftlichen Produkten. Wallstrasse 22.

1. April. Heinrich Schneider-Guillemin, von Soden (Hessen), und Emanuel Tschudin, von Basel, beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Auskunftei Confidentia Schnelder & Co in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. April 1911 beginnt. Auskunftei, Inkassobureau, Agenturen, Vertretungen, Vermittlungen und Verwaltungen. Steinenthorstrasse 25.

1. April. In der Aktiengesellschaft unter der Firma Actiengesellschaft Danzas & Co in Basel (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1903, pag. 10) ist zum Delegierten des Verwaltungsrates an Stelle des verstorbenen Gustav Ammann ernannt worden: Der bisherige Prokuratör Edmund Werzinger, von Belfort (Frankreich), wohnhaft in Basel, welchem nunmehr die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Gesellschaft zusteht. Den nachgenannten bisherigen Kollektivprokuratören ist nunmehr Einzelprokura für Hauptsitz und Zweigniederlassungen der Gesellschaft erteilt worden, nämlich: Arthur Werzinger, von Basel, wohnhaft in Zürich; Achilles Compas, von Bouzincourt (Frankreich), wohnhaft in Basel; Emil Werzinger, Paul Bendely und Fritz Hatt; letztere drei von und in Basel. Kollektivprokura für Hauptsitz und Zweigniederlassungen ist erteilt worden an: Wilhelm Honegger, von und in Basel, welcher berechtigt ist, zusammen mit einem der übrigen Kollektivprokuratörer für die Gesellschaft per Prokura zu zeichnen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1911. 31. März. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Luchsinger & Co in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1907, pag. 30), ist Frau Elise Bosshardt-Luchsinger mit 1. Januar 1911 ausgetreten.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1911. 28. März. Landw. Genossenschaft Märsstetten in Märsstetten (S. H. A. B. Nr. 311 vom 16. Dezember 1908, pag. 2135). An Stelle des ausgetretenen Ulrich Büchi-Bosch ist in den Vorstand gewählt worden: Georg Keck, von Bery, in Märsstetten.

29. März. Die Firma «J. Debrunner-Hochreutiner» in St. Gallen hat ihre Zweigniederlassung in Weinfelden aufgegeben. Die Firma J. Debrunner-Hochreutiner in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 207 vom 23. Juli 1896, pag. 855, und Nr. 394 vom 22. Dezember 1899, pag. 1586), und damit die Unterschrift des Theodor Scherrer, Heinrich Gröhli und Anton Hauser ist erloschen.

Die Firma «Debrunner & Co» in St. Gallen (eingetragen im Handelsregister des Kantons St. Gallen am 7. Februar 1911 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 39 vom 14. Februar 1911, pag. 234) hat am 1. Januar 1911 in Weinfelden eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma Debrunner & Co, Filiale Weinfelden. Eisen- und Eisenwarenhandlung. Ausser den unbeschränkt haftenden Gesellschaftern Theodor Scherrer und Henri Debrunner ist zur Vertretung der Zweigniederlassung beauftragt: Der Prokurist Anton Hauser, von Haggenschwil (Kt. St. Gallen), in Weinfelden.

1. April. Johann Jakob Ruegg, von Zürich, und Jakob Schaad, von und in Weinfelden, haben unter der Firma Ruegg & Schaad in Weinfelden eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem Eintrag im Handelsregister ihren Anfang nimmt. Bauunternehmung.

1. April. Die Firma Konr. Schär, Eisenwarenhandlung, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 103 vom 13. November 1886, pag. 722, und Nr. 450 vom 28. November 1904, pag. 1798), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

1. April. Inhaber der Firma Emil Wirz, Eisenhandlung, in Arbon ist Emil Wirz, von Menziken (Kt. Aargau), in Arbon. Handel in Eisenwaren, Werkzeugen und Werkzeugmaschinen.

1. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Zweifel & Sprenger, Schiffstickerie Sirmach, in Sirmach (S. H. A. B. Nr. 490 vom 30. Dezember 1904, pag. 1958), hat sich infolge Ablebens des Gesellschafters Nicolaus Zweifel aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an nachfolgende Firma.

Jakob Sprenger, von Wiezikon und Sirmach, in Sirmach, Frau Witwe Leonie Zweifel, geh. Kammerer, und die minorennen Söhne Heinrich Zweifel und Nicolaus Zweifel, alle von Sirmach und wohnhaft in Zürich V, haben mit Zustimmung der Vormundschaftsbehörden unter der Firma Zweifel, Sprenger & Co in Sirmach eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 17. Mai 1910 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Zweifel & Sprenger» übernimmt. Jakob Sprenger und Frau Witwe Zweifel-Kammerer sind unbeschränkt haftende Gesellschafter; Heinrich Zweifel und Nicolaus Zweifel sind Kommanditäre mit dem Betrage von je siebenzigtausend Franken (Fr. 70,000). Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur beauftragt: Jakob Sprenger, Schiffstickerie. Die Firma erteilt Prokura an Jakob Sprenger, Sohn, von Wiezikon und Sirmach, in Sirmach.

1. April. Die unter der Firma Zweifel & Sprenger in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 286 vom 17. November 1908, pag. 1666) bestehende Zweigniederlassung der Firma «Zweifel & Sprenger, Schiffstickerie», in Sirmach, wird infolge Erlöschens der Hauptniederlassung von Amtes wegen gelöscht.

1. April. Die Firma Ch. Sauter-Elsin, gemischtes Waren-geschäft, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 58 vom 23. April 1883, pag. 457, und Nr. 305 vom 9. Dezember 1909, pag. 2034), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

1. April. Unter der Firma A. G. Schlossgut Gachnang hat sich mit Sitz in Gachnang eine Aktiengesellschaft gegründet, welche den Zweck hat, die Schlossgutbesitzung Gachnang anzukufen für den landwirtschaftlichen Betrieb des Gutes, sowie für die Ausnützung des Schlossgebäudes durch Errichtung einer Schule für landwirtschaftliche Zöglinge. Die Gesellschaftsstatuten sind am 9. März 1911 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt einhundertzwanzigtausend Franken (Fr. 120,000), eingeteilt in 120 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 100. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen, wo das Gesetz nicht schon Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern vorsieht, durch die «Thurgauer Zeitung» in Frauenfeld oder durch eingeschriebene Briefe. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt der aus 3—5 (gegenwärtig aus 3) Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat aus, und es führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft durch kollektive Zeichnung zu zweien. Präsident des Verwaltungsrates ist Alfred Wehrli, von Bertschikon, in Islikon; Vizepräsident ist Fritz Rufer, von Lyss, in Gachnang, und Sekretär ist Ami Althaus, von Walkringen, in Bern.

1. April. Unter dem Namen Orchesterverein Kreuzlingen besteht mit Sitz in Kreuzlingen auf unbestimmte Dauer ein Verein, der zum Zwecke hat, die Mitglieder in der Orchestermusik auszubilden zur Unterhaltung für sich und andere und eventuell auch mitzuwirken bei festlichen und gesellschaftlichen Anlässen. Die Statuten datieren vom 21. Januar 1909. Der Verein besteht aus Ehren-, Aktiv- und Passivmitgliedern. Zu Ehrenmitgliedern können solche Personen ernannt werden, die sich um den Verein verdient gemacht haben. Zum Beitritt als Aktivmitglied ist jeder berechtigt, der einen unbeschränkten Ruf besitzt und sich mündlich oder schriftlich anmeldet. Die Aufnahme erfolgt auf das Gutachten des Dirigenten und den Antrag des Vorstandes durch die Vereinsversammlung. Aktivmitglieder haben keine Monatsbeiträge zu bezahlen, dagegen können je nach dem Ermessens des Vereins Eintrittsgelder erhoben werden. Nach 10jähriger ununterbrochener Aktivmitgliedschaft kann ein Mitglied zum Ehrenmitglied ernannt werden. Der Austritt kann ohne weiteres erfolgen wegen Wegzug, in allen anderen Fällen ist dem Vorstände zwei Monate vorher eine schriftliche Kündigung einzureichen. Mitglieder, die bei Einreichung eines Austrittsgesuches nicht zwei Jahre Aktivmitglied gewesen, haben eine Austrittsgebühr von Fr. 10 zu entrichten. Bei plötzlichem oder vorzeitigem Austritt ist ausserdem noch eine Busse von Fr. 10 zu bezahlen. Mitglieder, die ihre Pflichten vernachlässigen oder die Interessen des Vereins schädigen, können ausgeschlossen werden. Passivmitglied kann jedermann werden gegen Entrichtung eines jährlichen Beitrages, dessen Höhe durch die Vereinsversammlung festgesetzt wird und von 10 bis 20 beträgt. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vermögen desselben. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen durch Publikation und die Mitteilungen durch Karten. Der Verein kann nur aufgelöst werden, wenn die Zahl der Aktivmitglieder weniger als 6 beträgt. Bei Auflösung oder Liquidation wird ein allfällig vorhandenes Vereinsvermögen der Ortsbehörde in Verwahrung gegeben. Bildet sich später wieder ein Verein mit gleichen Zwecken und Zielen, so ist demselben das Vermögen unentgeltlich anzuhändigen. Die Organe des Vereins sind: Die Vereinsversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Präsident vertritt den Verein nach aussen und führt die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Hans Menzi, von Kerenzen (Kt. Glarus), in Kreuzlingen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

1911. 31 marzo. La società «S. A. Tipografica Luganese», in Lugano (F. u. s. d. c. del 1° agosto 1908, n° 493, pag. 1376), è sciolta per deliberazione della assemblea generale degli azionisti del 29 giugno 1910. La liquidazione verrà eseguita sotto la ragione sociale S. A. Tipografica Luganese in liquidazione, dai liquidatori Roberto Rotta, di Grancia, suo domicilio, e Giovanni Andreazzi, da ed in Bellinzona, i quali firmeranno collettivamente.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cully

1911. 1^{er} avril. Le chef de la maison Félix Ganty-Wannaz, à Lutry, est François-Félix Ganty, allié Wannaz, de Lutry, son domicile. Entreprises de terrassement et maçonnerie.

Bureau de Lausanne

31 mars. La raison R. Schwegler, boucherie, à Lausanne (F. o. s. du c. des 21 mai 1883 et 18 mai 1897), est radiée ensuite de remise de commerce.

31 mars. La société en nom collectif Mérie et Cie., entreprise de gypserie et peinture, à Lausanne (F. o. s. du c. du 3 août 1910), fait inscrire qu'elle a transféré son chantier de la Ruche, Route de Montoile, à la Rue Curtat 23. Le bureau est à la Rue Cheneau de Bourg 41.

31 mars. Dans sa séance du 24 mars 1911, le conseil d'administration de la société anonyme Portail dit (Fabrique de liants hydrauliques), ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 23 mars 1911), a conféré la procuration individuelle à Jacques-Albert Weiss, à Berne.

31 mars. Dans son assemblée générale du 23 octobre 1910, l'Union pharmaceutique romande, association ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 18 décembre 1900 et 1^{er} juillet 1903), a composé son comité comme suit: Emile Perrotet, pharmacien, à Genève, président; Edouard Cottier, pharmacien, vice-président; Frédéric Seiler, chimiste, secrétaire, ces deux à Lausanne; Marc Chesse, pharmacien, à Lausanne; Charles Perret, pharmacien, à Yverdon; Georges Bulle, pharmacien, à Estavayer; Paul Gavin, pharmacien, à Bulle; Charles Girardet, pharmacien, à Grandson; et Mastat Carraux, pharmacien, à Monthey, ces six derniers membres.

31 mars. La société en commandite Payot et Cie., société lausannoise d'édition, librairie et édition, à Lausanne (F. o. s. du c. des 24 novembre 1900, 22 mars 1905 et 29 octobre 1906), est dissoute ensuite de retrait de l'associé-commanditaire Georges Tissot Balmer; cette raison sociale est en conséquence radiée. La commandite de Georges Tissot-Balmer de quarante mille francs est éteinte et radiée.

Gustave, Samuel, Susanne, Edouard, Georges, Fritz, Charlotte et Henri Payot, ce dernier mineur, sous la tutelle de sa mère Valérie Payot, née Barbey, agissant en vertu d'une autorisation de la justice de paix du cercle de Lausanne, en date du 21 mars 1911, Valérie, née Barbey, veuve de Fritz Payot, tous domiciliés à Lausanne, à l'exception de Georges Payot, domicilié à Oruro (Bolivie), et Maurice Borel, cartographe, domicilié à Neuchâtel, ont constitué, sous la raison sociale Payot et Cie., société lausannoise d'édition, une société en commandite, dans laquelle Gustave et Samuel Payot sont associés indéfiniment responsables, Susanne, Edouard, Georges,

Fritz, Charlotte et Henri Payot commanditaires, chacun pour la somme d'onze mille cent onze francs dix centimes, Valérie Payot, née Barbey, commanditaire pour la somme de soixante mille francs, et Maurice Borel, commanditaire pour la somme de cinquante mille francs. La société a son siège à Lausanne et a commencé le 1^{er} mars 1911. La nouvelle société a repris la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société «Payot et Cie., société lausannoise d'édition», qui vient de se dissoudre. Genre de commerce: Librairie et édition. Magasins: Rue de Bourg et Rue St-François 11.

31 mars. Dans son assemblée générale du 20 janvier 1911, le Club Hygiénique de Lausanne, société ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 7 juillet 1910), a désigné René Schwaar, président, en remplacement de Charles Guex, et Louis Porchet, secrétaire, en remplacement de Louis Jayet, les deux à Lausanne.

1^{er} avril. La raison Vitraux d'Art, Ch. Müller, fabrication, vente et pose de vitraux d'art, mosaïques, artistiques en verre et verres gravés, à Lausanne (F. o. s. du c. du 10 octobre 1910), est radiée ensuite de remise de commerce.

1^{er} avril. Charles Müller, de Strassbourg, domicilié à Lausanne, et Alfred Dufour, de Châtelard (Montreux), domicilié à Nyon, ont constitué, sous la raison sociale Müller et Dufour, une société en nom collectif, ayant son siège à Lausanne et qui commence ce jour. Genre d'industrie: Fabrication, vente et pose de vitraux d'art, mosaïques, artistiques en verre, verres gravés et vitrerie. Atelier et bureau: Maison n° 2 des entrepôts de la société du Lausanne-Ouchy.

1^{er} avril. Sous le nom Association Suisse du Froid il a été fondé, par statuts du 19 février 1910, une société conforme au titre 28 du Code fédéral des Obligations. Elle a pour but: a. De réunir les personnes s'intéressant aux questions scientifiques, industrielles et commerciales, se rattachant au froid; b. de rester en relations avec l'Association internationale du froid, dont elle sera membre; c. de représenter les intérêts spéciaux de la Suisse dans le mouvement frigorifique. Le siège de la société est à Lausanne. Pour faire partie de la société, il suffit d'adresser une demande écrite au comité qui statue. La qualité de membre se perd par défaut de paiement, par décès ou par démission écrite, adressée au comité avant le 31 octobre de chaque année. La cotisation annuelle est fixée à fr. 10 pour les membres collectifs et fr. 5 pour les membres individuels. Cette cotisation est payable en janvier de chaque année. La société tiendra au mois d'avril sa séance annuelle ordinaire. Elle sera en outre convoquée chaque fois que le comité le jugera nécessaire. Les convocations auront lieu par avis postal au moins huit jours à l'avance. Les sociétaires sont exclus de toute responsabilité relativement personnelle quant aux engagements de la société, lesquels sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. La société est représentée par un comité composé de quatre membres. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire de son comité ou par tout autre membre de son comité désigné par lui à cet effet. Le président est Constant Buttiaz, ingénieur-conseil, à Lausanne, et le secrétaire: Charles Damelet, à Berne.

1^{er} avril. Dans son assemblée générale extraordinaire du 30 mars 1911, la société anonyme Papeterie de Renens-Gare, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 1^{er} septembre 1910), a modifié ses statuts. La modification porte sur le point suivant: La société a son siège à Renens.

1^{er} avril. La maison Nathan Wolff, commerce de bestiaux, à Lausanne (F. o. s. du c. du 8 juin 1899), fait inscrire qu'elle a transféré son bureau à la Rue Chemin Vinet 17 et Pré du Marché 22.

1^{er} avril. La maison Auguste Guignard, commerce de vins et cognac de Californie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 2 avril 1895), fait inscrire que son bureau a été transféré à la Rue des Jumelles 3. Cave: Entrepôt L-O n° 4. Genre de commerce actuel: Vins.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Answels vom 31. März — Situation du 31 mars

	Aktiva — Actif		Veränderungen seit dem 23. März 1911 Changements depuis le 23 mars 1911
	Franken Francs	23. März 1911 23 mars 1911	
1) Metallbestand:			
Réserve métallique:			
a) Gold — Or	153,66,254.80	154,210,437.35	+ 1,144,182.55
b) Silber — Argent	14,458.135	16,134,370.	+ 1,676,235.
2) Portefeuille	112,891,947.44	97,771,415.76	+ 15,120,531.68
3) Sichtguthaben im Auslande	4,248,270.46	7,415,329.09	+ 3,167,058.63
Avoir à vue à l'étranger			
4) Lombard	8,918,836.55	5,058,973.15	+ 3,859,863.40
Nantissements			
5) Effekten	12,636,494.20	11,963,979.05	+ 672,515.15
Titres			
6) Sonstige Aktiva	35,301,733.14	32,810,768.47	+ 2,490,964.67
Autres postes de l'actif			
Total	341,521,671.59	325,365,272.87	

Passiva — Passif	
1) Eigene Gelder	25,585,628.46
Propres fonds	25,333,245.
2) Notenzirkulation	260,078,400.
Billets en circulation	234,530,350.
3) Kurzfristige Schulden	20,404,745.35
Engagements à courte échéance	30,258,712.59
4) Sonstige Passiva	35,452,897.78
Autres postes du passif	35,242,965.28
Total	341,521,671.59

Diskontsatz 3 1/2 % (1) Lombardsatz für Vorstände: 1) auf Wertpapiere 4 % (2) 2) auf gekündigte Obligationen 3 1/2 % (3) 3) auf Gold in Barren und fremden Goldmünzen 1 % (4) — 1) Galtig seit dem 16. Februar 1911. 2) Galtig seit dem 16. Februar 1911. 3) Galtig seit dem 16. Februar 1911. 4) Galtig seit dem 19. März 1908.

Taux d'escompte 3 1/2 % (1) Taux pour avances garanties par: 1° Fonds publics 4 % (2) 2° Obligations dénommées 3 1/2 % (3) 3° Or, en lingots et monnayé 1 % (4) — 1) Valable depuis le 16 février 1911. 2) Valable depuis le 16 février 1911. 3) Valable depuis le 16 février 1911. 4) Valable depuis le 19 mars 1908.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wechselkurse — Cours des changes

Monatsdurchschnitt der Geldkurse — Moyenne mensuelle des cours de la monnaie
(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)
Gesamtliche Parität: — Parité légale: £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 128.457;
Kr. 100 = Fr. 105.01; H. f. 100 = Fr. 208.8193; \$ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York	Mittel (mathem.)
1911 III.	99.977	25.282	123.592	99.535	99.777	105.282	209.265	5.191	+0.482
Vergleich mit den 4 vorausgegangenen Monaten: — Comparaison avec les 4 derniers mois:									
1911 II.	99.989	25.285	123.487	99.57	99.79	105.243	209.141	5.191	+0.846
I.	100.032	25.293	123.575	99.58	99.836	105.189	209.319	5.195	+0.684
1910 XII.	100.042	25.28	123.655	99.727	99.829	105.131	209.36	5.195	+0.868
XI.	100.097	25.314	123.549	99.751	99.78	105.011	209.339	5.196	+0.800
Vergleich mit den 4 vorausgegangenen Jahren: — Comparaison avec les 4 dernières années:									
1910 III.	100.144	25.242	123.379	99.525	99.749	104.805	207.739	5.173	-1.475
1909 III.	99.937	25.213	123.006	99.468	99.744	105.004	208.022	5.16	-2.002
1908 III.	100.094	25.191	123.163	100.165	99.95	104.641	208.003	5.171	-0.980
1907 III.	100.028	25.316	123.559	99.954	99.872	104.714	208.435	5.211	-0.108

) Das mathematische Mittel repräsentiert den Durchschnitt der bei den einzelnen Devisen (ohne Devisen New-York) konstatierten Abweichungen von der Parität. — Calculée en prenant la moyenne des variations des divers changes (à l'exception du cours du New-York) en proportion de la parité légale.

Eidgenössische Telegraphen- und Telefonverwaltung

Das finanzielle Gesamtergebnis der Telegraphen- und Telefonverwaltung, wie es sich aus der Abrechnung nach dem zurzeit noch gültigen Schema ergibt, stellt sich wie folgt:

	1909	1910
Einnahmen	14,781,328.45	16,840,187.27
Ausgaben	14,438,846.72	15,820,916.79
Aktiva	342,481.78	519,220.48

Das Rechnungsergebnis pro 1910 ist somit um Fr. 176,738. 75 günstiger als dasjenige des Vorjahres, wobei zu bemerken ist, dass der Wertzuwachs des verzinslichen Inventars um Fr. 370,410. 91 grösser ist als der letzjährige. Der Aktiva wird als ausserordentliche Amortisation zur Abschreibung auf Baukontoschuld verwendet, deren Bestand auf 1. Januar 1911 die Summe von Fr. 19,322,593. 60 erreicht.

Die Totalschätzungssumme des gesamten Inventars der Telegraphen- und Telefonverwaltung betrug per Ende 1910 Fr. 45,511,913. 70, und übersteigt den Wert des vorjährigen Bestandes um Fr. 2,907,272. 39. Auf Rechnung des Baukontos wurden im Jahre 1910 für Neuanlagen Franken 3,667,113. 96 (1909 = Fr. 4,001,988. 60) verausgabt, budgetiert waren Fr. 4,180,300, die Amortisation aber betrug nur Fr. 3,373,579. 33 (ordentliche 45 % = Fr. 2,854,358. 85 und ausserordentliche Fr. 519,220. 48), so dass der Baukonto auf Ende 1910 eine Erhöhung um Fr. 293,534. 63 erfahren hat. Der Gegenwart des Baukontos liegt im Inventarwert der Linien im Betrieb (unverzinsliches Inventar).

Was die Verkehrsverhältnisse anbetrifft, so zeigt der Gesamttelegraphenverkehr mit 5,608,540 Telegrammen gegenüber dem Vorjahre (5,202,969) eine Vermehrung um 405,571 oder 7,79 % und stellt sich somit wesentlich günstiger als im Vorjahre, das eine Zunahme von 5,27 % gegenüber 1908 aufwies. Im internen Telegrammverkehr, inklusive die Phonogramme, ergibt sich pro 1910, bei einer Gesamtzahl von 1,633,093, eine Vermehrung von 75,643 oder 4,85 % gegenüber dem Vorjahre (1909: Verminderung 0,92 %). Auch die budgetierte Zahl wurde um ein geringes, d. h. um 8093 oder 0,49 %, überschritten. Der internationale Verkehr weist mit 2,763,377 Telegrammen eine Vermehrung auf von 221,923 (8,73 %) gegenüber dem Vorjahre und von 51,977 (4,91 %) gegenüber der im Budget veranschlagten. Der Transitverkehr mit 1,212,070 Telegrammen ergab 108,005 (9,78 %) mehr als im Vorjahre und übersteigt die im Voranschlag angenommene Ziffer um 67,270. Auch die dringenden Telegramme weisen, wenigstens im Verkehr mit dem Auslande, neuerdings eine starke Zunahme auf. Deren Zahl ist von 22,495 im Vorjahre auf 33,464 angestiegen.

Der Gesamtertrag der Telegramme entspricht dem starken Zuwachs in allen drei Telegrammkategorien insofern nicht, als sich gegenüber dem Vorjahre eine Mehreinnahme von nur Fr. 151,751. 67 ergibt. Der Geschäftsbericht des Bundesrates erklärt dies, soweit wenigstens der internationale und Transitverkehr in Betracht fallen, in der Hauptsache damit, dass auf Mitte 1909 die Taxermässigungen, gemäss den Beschlüssen der internationalen Telegraphenkonferenz in Lissabon, in Wirksamkeit getreten sind, wodurch namentlich der durchschnittliche Ertrag eines Transittelegramms eine sehr fühlbare Reduktion erfahren hat.

Im telephonischen Gesprächsverkehr ergeben sich statt der im Budget vorgesehenen 40,800,000 taxpflichtigen Lokalgespräche und 9,633,600 interurbanen Gespräche (inbegriffen die internationalen) 46,001,596 der ersteren und 10,378,513 der letzteren Gesprächskategorie (296,743 aussehende und 300,115 eingehende, zusammen 596,858, internationale inbegriffen). Es kommt dies gegenüber dem Vorjahre einem Zuwachs von 5,251,640 lokalen und 986,527 interurbanen Gesprächen (inklusive die internationalen, Eingang und Ausgang) gleich und bedeutet ein Mehr gegenüber den budgetierten Verkehrszahlen von 5,192,596 bei den taxierten lokalen und von 744,913 bei den interurbanen und internationalen Gesprächen. Die interurbanen Nachtgespräche zu reduzierten Taxen erfuhren eine starke Vermehrung. Deren Zahl betrug 1910 im ganzen 144,374, mit einer Vermehrung von 39,474 gegenüber dem Vorjahre. Von diesem Zuwachs entfällt der weitaus grösste Teil auf Gespräche zwischen Netzen im Innern der Schweiz. Der internationale Nachtverkehr zu reduzierter Taxe

ist an der Gesamtzahl von 144,374 mit 23,369 beteiligt und entfällt zum grössten Teil auf Gespräche zwischen schweizerischen und italienischen Netzen.

Der Gesamtertrag der lokalen und interurbanen Gespräche (inbegriffen die internationalen), sowie der Gesprächsabonnemente stellt sich mit Fr. 6,281,445. 40 um Fr. 657,644. 97 höher als im Vorjahre und übersteigt den budgetierten Ansatz um Fr. 580,145. 40.

Die Zahl der Telephonabonnemente belief sich Ende 1910 auf 67,640 mit einer Vermehrung von 3058 gegenüber dem Vorjahre und 740 gegenüber dem Voranschlag. Dieser Zuwachs von 3058 gegenüber dem Vorjahre ist seit 1897 nicht mehr erreicht worden. Damals betrug die Vermehrung 3756. Entsprechend dem stärkeren Zuwachs und dem Mehrertrag per Abonnement (Fr. 1. 73) hat der Gesamtertrag der Abonnementsgebühren im Jahre 1910 (Fr. 4,310,910. 24) den Budgetposten um Fr. 163,140. 24 überschritten. Ebenso stellt sich derselbe um Fr. 265,254. 92 höher als im Vorjahre.

Die Betriebseinnahmen (Ertrag der Telegramme, der Telefongespräche und der Telephonabonnementsgebühren) stellen sich um Fr. 730,289. 79, die übrigen Einnahmen (Gemeindebeiträge, Inventarvermehrung und Verschiedenes) um Fr. 37,147. 48 und die Gesamteinnahmen somit um Fr. 767,437. 27 höher als der Voranschlag. Andererseits blieben die Totalausgaben (exklusive die ausserordentliche Amortisation) um Fr. 622,242. 21 unter der budgetierten Ausgaben Summe (inbegriffen Fr. 568,400 Nachtragskredite).

Am 20. Dezember 1909 ist der Bundesversammlung eine Botschaft betreffend die Erhöhung der Telefongebühren unterbreitet worden: Die zur Vorberatung des Geschäftes bezeichnende nationale Kommission hat sich in ihrer Sitzung vom 3. Mai 1910 mit der Frage beschäftigt. Sie vertagte sich, nachdem sie den Wunsch geäußert hatte, es möchte die Vorlage nach bestimmten Richtungen hin eine Ergänzung erfahren, namentlich sollte eine Umrechnung der Ergebnisse des Telephonbetriebes der letzten Jahre nach kaufmännischen Grundsätzen und eine Prüfung und Begutachtung der von zahlreichen Verbänden und Interessengruppen eingereichten Eingaben stattfinden. Das ist im Laufe des Jahres 1910 noch geschehen, und was speziell die Umrechnung der Betriebsergebnisse betrifft, so erfolgte dieselbe in Anlehnung an das für die Bundesbahnen geltende Rechnungsschema.

Die Statistik der Telegramme ergibt mit Bezug auf den Inhalt folgende Prozentsätze:

	Interne		Internationale	
	1909	1910	1909	1910
Staatstelegramme	1.67	2.02	0.23	0.19
Börsenachrichten	2.82	2.75	9.40	8.96
Handelstelegramme	35.86	36.86	49.89	50.34
Privatangelegenheiten	58.79	57.08	39.28	39.28
Zeitungsnachrichten	0.86	1.29	0.94	1.28
	100.00	100.00	100.00	100.00

Der telephonische Verkehr zeigt im Vergleich zum Vorjahre folgende Zahlen:

	1909	1910	Vermehrung
Taxierte Lokalgespräche	40,867,559	46,001,596	5,134,037
Taxfreie Lokalgespräche	549,817	667,420	117,603
	41,417,376	46,669,016	5,251,640
Interurbane Gespräche:			
Taxierte I. 1-50 km	6,784,393	7,438,959	654,566
interne II. über 50-100 km	1,586,072	1,755,993	169,921
interne III. über 100 km	509,072	588,703	77,631
	8,879,537	9,783,655	902,118
Taxierte Ausgang	253,384	296,743	43,359
internationale Eingang	253,095	300,115	47,020
	512,449	596,858	84,409
Taxfreie	140,600	167,423	26,823
Total der interurbanen Gespräche	9,532,586	10,545,936	1,013,350
Total aller Gespräche	50,949,962	57,214,952	6,264,990
Phonogramme	25,449	28,793	3,344
Telephonisch vermittelte Telegramme	365,270	397,327	32,057
Total aller Vermittlungen	51,340,681	57,641,072	6,300,391

Die Vermehrung beträgt bei den taxierten Lokalgesprächen 12,56 %, bei den taxierten interurbanen internen Gesprächen 10,16 % und bei den taxierten internationalen Gesprächen 17,13 %.

Bei den Phonogrammen zeigt sich eine Vermehrung von 13,14 % und bei den telephonischen Telegrammvermittlungen eine Vermehrung von 8,78 %.

Von den taxierten interurbanen internen Gesprächen fallen 76,05 % in die erste, 17,95 % in die zweite und 6 % in die dritte Zone. Gegenüber dem Vorjahre haben die Gespräche in der ersten Zone um 9,65 %, in der zweiten um 10,71 % und in der dritten um 15,25 % zugenommen.

Von den internationalen Nachtgesprächen fallen auf den Verkehr: a. Mit Deutschland 1800 ausgehende und 2100 eingehende Abonnementsgespräche und zwar je 1 Abonnement auf die Verbindung Basel-Berlin (720 Gespräche) und Zürich-Mülhausen (1080 Gespräche), sodann je 2 Abonnemente auf die Verbindung Berlin-Zürich (840 und 540 Gespräche) und Berlin-Basel (540 und 180 Gespräche). Die Einzel-Nachtgespräche mit Deutschland sind nicht berücksichtigt, weil keine Taxreduktion eintritt. b. Mit Frankreich 1643 ausgehende und 3317 eingehende Einzelgespräche, sowie 2160 ausgehende und 720 eingehende Abonnementsgespräche und zwar 1 Abonnement auf die Verbindung Genf-Lyon (720 Gespräche), 2 Abonnemente auf die Verbindung Zürich-Paris (960 und 480 Gespräche) und 1 Abonnement auf die Verbindung Paris-Genf (720 Gespräche). c. Mit Italien 4503 ausgehende und 1989 eingehende Einzelgespräche, sowie 5137 eingehende Abonnementsgespräche und zwar 3 Abonnemente mit zusammen 1011 Gesprächen auf die Verbindung Mailand-Basel, 4 Abonnemente mit zusammen 960 Gesprächen auf die Verbindung Turin-Basel und 4 Abonnemente mit zusammen 3166 Gesprächen auf die Verbindung Mailand-Zürich.

Im Verkehr mit dem Auslande ergaben sich in den Jahren 1909 und 1910 folgende Gesprächszahlen:

Nach und von:	1909	1910	1909	1910	Total Ausgang und Eingang
Deutschland	156,660	178,755	150,964	170,267	307,624
Frankreich	52,494	63,330	71,622	80,106	124,116
Italien	87,634	144,388	28,880	38,867	66,541
Oesterreich	6,979	10,251	7,619	11,371	14,588
Luxemburg	20	18	10	30	28
Total	253,787	296,743	259,095	300,115	512,882

— **Emissionen.** Der Monat März hat der Schweiz ein äusserst lebhaftes Emissionsgeschäft auf dem Anlagemarkt gebracht, wie es in solchem Umfang wohl noch selten zu verzeichnen gewesen ist. Einheimische und ausländische gute Obligationen wurden jeweils in bedeutenden Beträgen und zu verlockenden Bedingungen dem Sparkapital angeboten, das sich dann auch heeilte, von der ihm so günstigen Konjunktur am Anlagemarkt ausgiebigen Gebrauch zu machen und, soweit die Disponibilitäten nicht zur Hand sind, sich durch Verkauf weniger hoch verzinslicher Papiere die benötigten Mittel schafft. Das Kursblatt der Eidgenössischen Bank A. G. gibt folgende Liste der wichtigsten Emissionen von Obligationen, die im Monat März stattgefunden haben:

4 1/2 %	Kassascheine der Schweiz Bundesbahnen, Erneuerung auf 3 Jahre, zu pari.	Fr.	34,000,000
4 1/2 %	Anleihen der Akt.-Ges. Leu & Co., zu pari	"	7,500,000
4 1/2 %	Anleihen der Schweiz Bodenkreditanstalt, zu pari	"	10,000,000
4 1/2 %	Anleihen der Thurg. Hypothekbank, zu pari	"	10,000,000
4 1/2 %	Pfandbriefe der Central-Hyp.-Bank Ungar. Sparkassen, zu 99 %	"	5,000,000
4 1/2 %	Türkische Zollanleihe, zu 87 %	"	160,000,000
4 1/2 %	Pfandbriefe der Finländischen Stadt-Hypothekbank, zu 95 %	"	7,000,000
4 1/2 %	Anleihen der Akt.-Ges. für Gas-, Wasser- u. Elektr.-Anlagen in Berlin, zu 99 %	Mk.	4,000,000
4 1/2 %	Anleihen der Grands Magasins Jcmoli S. A., zu pari	Fr.	1,000,000
4 1/2 %	Anleihen der Bank für elektr. Unternehmungen, zu pari	"	10,000,000
4 1/2 %	Anleihen der Société Financière Romande, zu pari	"	1,500,000
4 1/2 %	Obligationen Suchard S. A., zu 99 %	"	1,000,000
4 1/2 %	Anleihen Stadt Kopenhagen, zu 97 1/2 %	"	27,000,000

Daneben sind noch grössere Emissionen von Kantonen und Städten in Vorbereitung, die schon in aller nächster Zukunft auf den Markt gelangen werden, wie z. B. ein 4 % Anleihen der Stadt Zürich von 10 Millionen Franken, n. a. m. Bei diesem grossen Andrang an den Kapitalmarkt ist es nach dem genannten Kursblatt nicht zu verwundern, dass der Markt für Obligationen schwach liegt, dass aus alten Beständen manches verkauft wird und dass die 3 1/2 % Titel, von denen doch so grosse Summen in den Portefeuilles der Banken und Kapitalisten liegen, sozusagen unverkäuflich sind, weil sie keine Liebhaber finden, selbst zu Preisen, die unter Berücksichtigung des grossen Disagios eine befriedigende Rendite ergeben. Eine weitere Folgeerscheinung dieses starken Kapitalhebers in der Schweiz ist eine Erhöhung des Zinsfusses für die Bankobligationen, für welche der Zinsfuss langsam aber sicher von 4 % auf 4 1/2 % zu steigen scheint.

— **Portofreiheit.** Nach eingehender Prüfung der Sachlage und in teilweiser Entsprechung der eingegangenen Gesuche, hat der Bundesrat mit Beschluss vom 30. März folgende Änderungen und Neuerungen in der Auslegung der gesetzlichen Bestimmungen betreffend die Portofreiheit beschlossen:

1) Die Bestimmung des Art. 57 des Postgesetzes betreffend den Begriff der Amtssache erhält die Auslegung, dass nur solche Mitteilungen von Behörden und Amtsstellen der Frankatur unterliegen, die ausschliesslich das Interesse von Privaten betreffen. Diese Änderung gegenüber dem jetzigen Standpunkte, wonach sämtliche Korrespondenzen der Behörden und Amtsstellen, die in welchem Umfang es auch sei, das Interesse von Privaten betreffen, der Frankatur unterliegen, erscheint dadurch gerechtfertigt, dass die meisten Mitteilungen, die Behörden und Amtsstellen von Amtswegen zu machen haben, neben dem Interesse des Staates, der Gemeinde, der Kirche oder der Schule auch private Interessen berühren und somit nach der jetzigen Auslegung von der portofreien Beförderung ausgeschlossen sein müssten, was aber zu weitläufigen Auseinandersetzungen und zahlreichen Beanstandungen Anlass gegeben hat. Demnach wären auch Korrespondenzen von Behörden und Amtsstellen, enthaltend Rechnungen, sowie solche betreffend Steuerbezüge, Steuerrückstände, Bussen und Stimmansweise, die, wenn auch private Interessen berührend, doch vorwiegend im Interesse des Staates erfolgen, nicht mehr zu den portofreien zu zählen. Als weitere Konsequenz des Gesagten ergibt sich, dass Korrespondenzen von Behörden und Amtsstellen betreffend Zivilprozessen, Ausweisschriften, Aufenthaltbewilligungen, Einbürgerungen, Konzessionen, Expropriationen, Gewerkschaften, Eheverordnungen und Dispenssachen nicht ohne weiteres als der Portofreiheit unterstellt zu betrachten sind, sondern nur dann, wenn sie Mitteilungen enthalten, für welche Gebühren verrechnet werden können.

2) Es empfiehlt sich, die Frage der Portofreiheit der von einer eidg., kantonalen, Bezirks-, Kreis- oder Gemeindebehörde bestellten Kommissionen in der Postordnung in einheitlicher Weise zu ordnen, um der Unsicherheit, die auf diesem Gebiet herrscht, ein Ende zu machen.

3) Den einzelnen Mitgliedern einer in Art. 56, lit. b und c des Postgesetzes genannten Behörde wird Portofreiheit gewährt für den dienstlichen Verkehr mit dem Präsidenten, dem Bureau, Direktor etc. dieser Behörde.

Nach den jetzigen Ausführungsbestimmungen zum Postgesetz geniesst nur der Präsident, das Bureau etc. der Behörde Portofreiheit für die von ihm ausgehenden dienstlichen Mitteilungen.

Ferner werden die formellen Vorschriften betr. den portofreien Aktienwechsel der Mitglieder einer Behörde unter sich vereinfacht.

4) Den Verwaltungen des Salzmonopols der Kantone (mit Ausschluss der Salzverkäufer) wird die Portofreiheit im gleichen Umfang eingeräumt, wie den kantonalen Forst- und Domänenverwaltungen. Letztere geniessen Portofreiheit für ihren Verkehr mit Behörden und Amtsstellen, nicht aber für die Sendungen an Private, die sich auf den wirtschaftlichen Betrieb beziehen.

— **Revision des holländischen Zolltarifes.** Nach holländischen Zeitungsberichten, die uns von kompetenter Seite bestätigt werden, soll der schon in der Tronrede vom 20. September letzten Jahres angekündigte Entwurf zu einem neuen Zolltarif dem Parlament in den nächsten Tagen zur Annahme vorgelegt werden.

Dieser Entwurf, der uns zur Stunde noch nicht vorliegt, stellt jenen Berichten nach, folgende allgemeinen Grundsätze auf:

Rohtstoffe bleiben zollfrei wie bisher; Halbfabrikate werden durchschnittlich mit 6 %, noch nicht gebrauchsfertige Waren mit 10 % und fertige Waren mit 12 % vom Werte belastet.

Sobald wir den Entwurf erhalten, werden wir die wichtigeren Ansätze mitteilen.

Franchise de port. Un certain nombre de réclamations ont été adressées à l'autorité supérieure fédérale sur le mode d'application des dispositions de la nouvelle loi sur les postes suisses relatives à la franchise de port. Après avoir soumis la question à un examen approfondi, le Conseil fédéral, par sa décision du 30 mars crt., a fait droit dans une certaine mesure à ces réclamations en donnant l'interprétation ci-après aux prescriptions sur la franchise de port.

1° La disposition de l'art. 57 de la loi relative à la définition des «affaires officielles» doit être interprétée dans ce sens que seules sont soumises à l'affranchissement les communications des autorités et administrations officielles qui sont faites exclusivement dans l'intérêt de particuliers. D'après le point de vue actuel, toutes les correspondances des autorités et administrations officielles doivent être exclues de la franchise de port, si elles ont trait, à un degré quelconque, aux intérêts privés. Or, la modification que fait subir à ce point de vue la nouvelle interprétation est justifiée, parce que la plupart des communications qu'ont à faire d'office les autorités et administrations officielles, tout en étant faites dans l'intérêt de l'état, de la commune, de l'église ou de l'école, concernent aussi des intérêts privés, et leur exclusion de la franchise de port a donné naissance à de longues explications et à de nombreuses réclamations. D'après l'interprétation actuelle, les correspondances d'autorités et administrations officielles, renfermant des comptes ou ayant trait à la perception d'impôts, à des impôts en souffrance, à des amendes, au droit électoral, qui, bien que touchant à des intérêts privés, sont néanmoins faites surtout dans l'intérêt de l'état, ne seront plus soumises à la taxe. Comme conséquence de cette interprétation, les correspondances d'autorités et administrations officielles concernant des affaires de procédure, des papiers de légitimation, des permis de séjour, des naturalisations, des concessions, des expropriations, des patentes, des annonces de mariage, des dispenses ne doivent plus être considérées sans autre comme soumises à la taxe, mais seulement si elles renferment des communications pour lesquelles des émoluments peuvent être portés en compte.

2° Il y a aussi lieu de régler uniformément, afin de mettre fin à l'insécurité qui règne aujourd'hui dans ce domaine, la question de la franchise de port des commissions instituées par une autorité de la Confédération, des cantons, des districts, des cercles (arrondissements) ou des communes.

3° Les membres des autorités désignées à l'art. 56, lettres b et c de la loi fédérale sur les postes jouissent de la franchise de port dans leurs rapports officiels avec le président, le bureau, le directeur, etc., de ces autorités. D'après les dispositions de l'ordonnance d'exécution pour la loi sur les postes, le président, le bureau, etc., de l'autorité jouissent seuls de la franchise de port pour leurs communications de service.

Le mode nouveau simplifiera aussi les formalités relatives à la franchise de port des actes échangés entre les membres d'une de ces autorités.

4° Les administrations cantonales de la régie des sels (sauf les débiteurs de sel) jouissent de la franchise de port dans la même mesure que les autorités cantonales des forêts et des domaines. Ces dernières ont droit à la franchise de port pour leurs relations avec les autorités et les administrations officielles, mais non pas pour leurs envois faits à des particuliers et se rapportant à l'exploitation des domaines et forêts.

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Montreux Grand Hôtel Eden
Modernstes Familienhotel in allerbesten, ruhigster Lage am See, neben dem Kur- und Garten. - Mässige Preise. (666)

Schweizerische Volksbank

Kreishanken in Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur u. Zürich, mit Comptoir in Zürich III.

Agenturen: Altstätten, Dachseldien, Delsberg und Thalwil.

Stammkapital und Reserven Fr. 62,000,000.

Bis auf weiteres sind wir Abgeber von (2899Y) 960,

4 1/4 % Obligationen

unserer Bank, auf 3 Jahre fest und nachher gegenseitig auf 6 Monate kündbar, in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000 mit Halbjahres-Coupons.

Die Generaldirektion.

Institut Lémania
Lausanne: 5 Avenue de la Harpe: 4721
Préparation rapide et approfondie de la Maturité et du Polytechnicum

Prép. Diplômes romands pour l'enseignement du français

Otto Hailer & Cie.
Buchs (Rheinthal), Bomansborn, Lindau i. B., Bregenz (4826) Internationale Spedition, Verzollung (250.)
Frachtagentur des österr. Lloyd, Triest.

Banque d'Escompte et de Dépôts, Lausanne

Le dividende pour 1910, fixé par l'assemblée générale à 7 % soit fr. 35 par action

est payable, dès le 1^{er} avril, contre remise du coupon N° 19, à Lausanne: au Siège de la banque; (31914L)
à Bâle: au Bankverein Suisse; (9511)
à Zurich: à la Société de Crédit Suisse.

Für Kapitalist!

Behufs Gründung einer Aktiengesellschaft wird ein Kapitalist zur Mitbeteiligung gesucht.
Nachweisbar grosser Gewinn.
Anfragen befördern unter Chiffre C 2832 Y Haasenstein & Vogler, Bern. (940)

Inkassi

in der ganzen Schweiz besorgt das Sachwalter- & Geschäftsbureau Ernst Berger, Luzern
Pflastergasse 22. 143

Buchführung
Ordnung zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Gehelmbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.
H. Frisch, Leonardschale 10 beim Central, Zürich. (80.)

Aktiengesellschaft für Autogene Aluminium-Schweissung

Zürich

Einladung

zur

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 21. April 1911, vormittags 10 1/2 Uhr
im Bureau der Gesellschaft, Seehofstrasse 4, 4. Stock

Zürich

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Berichterstattung der Kontrollstelle und der Jahresrechnung per 31. Dezember 1910, sowie Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
 2. Statutarisch vorgeschriebene Neuwahl des Verwaltungsrates.
 3. Wahl der Rechnungsrevisoren.
- Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung liegen den Aktionären zur Einsicht auf unserem Bureau auf.
Die Eintritts- und Stimmkarten werden gegen Ausweis des Aktienbesitzes vor Beginn der Generalversammlung behändigt. (1706 Z) 973.

Zürich, den 3. April 1911.

Der Verwaltungsrat.

Thommen's Uhrenfabriken A. G. in Waldenburg

VL Ordentliche Generalversammlung

Dienstag, den 11. April 1911, nachmittags 2 Uhr, im „Löwen“ zu Waldenburg

Traktanden:

1. Vorlage des Jahresberichtes, der Rechnung und Bilanz pro 1910 und Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens, Festsetzung der Dividende und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über einen Antrag des Verwaltungsrates im Sinne des § 29 der Statuten.
4. Neuwahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle pro 1911.
6. Allfälliges.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 3. April an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können gegen Einreichung eines unterschriebenen Nummernverzeichnisses (§ 8 der Statuten) bis inklusive 10. April bezogen werden: in Waldenburg im Bureau der Gesellschaft, in Basel bei dem Tit. Schweiz. Bankverein.

Waldenburg, 24. März 1911.

Namens des Verwaltungsrates,

(2121 Q) 871,

Der Präsident: Alph. Thommen.

Aktiengesellschaft der Eisen- & Stahlwerke

vorm. Georg Fischer

Schaffhausen

In der am 30. März 1911 stattgehabten Generalversammlung unserer Aktionäre wurde die Dividende pro 1910 auf 10 % festgesetzt. (Zag S 116) 974.

Der Coupon Nr. 8 unserer Aktien ist also mit

Fr. 50

ab heute zahlbar bei der

**Schweiz. Kreditanstalt in Zürich,
Bank in Schaffhausen, Schaffhausen,
Bank in Winterthur, Winterthur
und in unserem Verwaltungsgebäude.
Schaffhausen, den 31. März 1911.**

Der Verwaltungsrat.

Ville de Fribourg

Tirage financier

1° Emprunt 3 1/2 % 1892 de frs. 310,000 (Usine à gaz)
Obligations sorties: Nos 68, 87, 119, 173, 183, 200, 235, 256, 345, 453, 582, 612, remboursables à 500 francs dès le 30 juin 1911, auprès de la Banque populaire suisse à Fribourg et à ses autres domiciles. (1502 F) 961,

2° Emprunt 3 1/2 % 1896 de frs. 90,000 (Usine à gaz)

Obligations sorties: Nos 71, 102, 123, 124, remboursables à 500 francs dès le 30 juin 1911, auprès de la Caisse de Ville à Fribourg.

Fribourg, le 31 mars 1911.

La Commission des Finances.

Schweizerischer Bankverein

Basel - Zürich - St. Gallen - Gené - London

Zweigniederlassung: Biel

Agenturen: Chiasso - Herisau - Rorschach

Aktienkapital: Fr. 75,000,000.

Reserven: Fr. 23,500,000.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4 1/4 % Obligationen unseres Institutes zu pari

auf den Namen oder den Inhaber lautend, auf drei bis fünf Jahre fest, mit nachheriger gegenseitig sechsmonatlicher Kündigung.

Den Besitzern von kündbaren und in nächster Zeit kündbar werdenden Obligationen unseres Institutes anbieten wir bis auf weiteres die Konversion zu pari in 4 1/4 % Obligationen auf drei bis fünf Jahre fest, mit nachheriger gegenseitig sechsmonatlicher Kündigung. 900' (2106 Q) ab

Basel, den 22. März 1911.

Die Direktion.

Sapal

**Société Anonyme des Pileuses Automatiques
à Lausanne**

Assemblée générale ordinaire le 19 avril 1911

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le mercredi, 19 avril 1911, à 3 heures de l'après-midi, au siège de la Société, 10, Avenue William Fraise, Lausanne. Bureau ouvert dès 2 1/2 heures pour l'établissement de la feuille de présence.

Ordre du jour:

- 1° Lecture du rapport du conseil d'administration et de celui de Messieurs les contrôleurs.
- 2° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. Fixation du dividende et de la répartition du compte de profits et pertes.
- 3° Nomination de deux contrôleurs.
- 4° Eventuellement propositions individuelles.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur présentation des titres ou indication de leurs numéros, du 4 au 18 avril, chez Messieurs Guénot, de Gautard & Cie, à Vevey, G. Montet, à Vevey, ainsi qu'au siège de la Société à Lausanne. (11467 L) 914.

Le bilan, le compte profits et pertes et le rapport de Messieurs les contrôleurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, au siège de la Société, à partir du 10 avril.

Lausanne, le 1er avril 1911.

Le conseil d'administration.

Einwohnergemeinde Sursee

Rückzahlung von Obligationen

des
3 1/4 % Anleihe von Fr. 400,000 vom 27. März 1904

An der gemäss Art. 4 des Anleihevertrages heute stattgefundenen Ziehung sind folgende 7 Obligationen zur Rückzahlung ausgelost worden: (1795 Lz) 967,

Nr. 3, 18, 32, 93, 227, 232, 328

Die Verzinsung dieser Obligationen hört mit dem 30. Juni 1911 auf. Das Kapital, sowie die Zinscoupons pro 1911 werden vom 30. Juni a. c. an spesenfrei ausbezahlt bei der Luzerner Kantonalbank in Luzern und deren Filialen.

Sursee, 31. März 1911.

Der Gemeinderat.

Soennecken Dauer- Konten- bücher



Es wäre ein Fehler

zu wollen Sie Soennecken-
Bücher anschaffen, ohne
vorher das Soennecken-
Buch gesehen zu haben.
Lassen Sie sich das Buch vorführen
durch

Rudolf Furrer
Musterhof 13 58hne
Zürich

Ein grösserer Posten

Wachspapier

Nr. 3 u. 3 1/4 zu Gestetner's
Rotary Cyclostyle wegen
Nichtgebrauch billig ab-
geben. 927.

Anfragen unter Zeichen
P 1624 Z an die Annoncen-
Expedition Haasenstein &
Vogler, Zürich.

Kapital gesucht!

Junger Kaufmann, nüchtern und
tüchtig, mit nachweisbar sehr gutem
Geschäft, sucht für hohen Zins
4 bis 5 tausend Franken, für die
Dauer von 2 Jahren, zur Erwei-
terung seines Geschäftes, da sich
ihm momentan eine sehr günstige
Gelegenheit bietet. Schriftliche
Offerten unter Y22426 L an Haasen-
stein & Vogler, Lausanne. 924

Grosse Magazine

zu vermieten

an allerbesten Lage in Lauvange.

Auskunft erteilt Sensal
Barfuss, Bern. (2884 Y) 977.

Ein seriöses Kolonialwarenhaus
an gros in Zürich, sucht tüchtigen,
bewährten Kaufmann als

Teilhaber

mit 30,000—40,000 Franken.
Off. an Sensal Barfuss, Bern.

Association suisse des Conseils en matière de Propriété Industrielle

Administration actuelle: Birsigstrasse 2, à Bâle

Les Brevets d'invention spécifiés ci-dessous sont à vendre,
soit en toute propriété, soit par voie de licences d'exploitation



Verband Schweizerischer Patentanwälte

Administration zur Zeit: Birsigstrasse 2, in Basel

Die unten spezifizierten Patente sind zu verkaufen und zwar
entweder durch Abtretung der Patente selbst oder durch Lizenzverträge

(2149 Q) (899)

1057) La Compagnie des Charbons & Briquettes de Blansy & de l'Ouest, propriétaire du brevet suisse n° 31699, pour Four pour la carbonisation, sans fumée, des briquettes de forme quelconque, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, ou serait disposée à céder une licence, ou encore à vendre complètement son brevet. S'adresser pour les offres ou propositions à M. A. Mathy-Doret, ingénieur-conseil, à La Chaux-de-Fonds.

1088) Der Inhaber der schweizerischen Patente: Nr. 42587, vom 14. März 1908, betreffend ein Verfahren zur Reduktion von Tonerde; Nr. 44367, vom 14. März 1908, betreffend Neuerung in der Herstellung von Aluminiumnitrid, und Nr. 44393, vom 14. März 1908, betreffend ein Verfahren zur Herstellung von Aluminium, wünscht dieselben zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere, die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten. Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in Basel.

783) Le titulaire du brevet suisse n° 39408, du 1^{er} mars 1907, relatif à une Machine à fabriquer des objets en béton, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation, ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse. Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

459) Die Inhaberin des schweizerischen Patentes Nr. 16673, vom 21. März 1898, betreffend eine die Kraft des Rückstosses zum selbsttätigen Laden benutzende Feuerwaffe, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere, die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten. Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in Basel.

785) Le titulaire du brevet suisse n° 39298, du 16 mars 1907, relatif à un Mécanisme pour le réglage de l'admission de fluide aux turbines à fluide élastique sous pression, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse. Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

786) Le titulaire du brevet suisse n° 39651, du 2 avril 1907, relatif à un Moteur à combustion interne perfectionné, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse. Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

1090) Le titulaire du brevet n° 42864, du 13 avril 1908, pour Procédé de rouissage de plantes textiles, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse. Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, Rümelinbachweg 11, à Bâle.

1091) Le titulaire du brevet suisse n° 46651, du 1^{er} avril 1909, relatif à un Appareil perfectionné pour l'exposition successive d'une série de bandes de publicité, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation, ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse. Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

1092) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 39986, betreffend Dampf-Heizeinrichtung an Eisenbahnwagen, wünscht dieses Patent zu verkaufen, bzw. Lizenzen zu erteilen oder auf andere Vorschläge, die die Ausbeutung der Erfindung in der Schweiz erzielen, eventuell einzutreten. Interessenten belieben sich zu wenden an das Patentanwaltsbureau Naegeli & Co., 32, Spitalgasse, in Bern.

1093) Les propriétaires du brevet suisse Hampson & Swales, n° 25171, du 1^{er} novembre 1901, pour: Dispositif pour imprégner des liquides d'un gaz, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses en vue de l'exécution de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet. Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1094) Die Inhaber der schweizerischen Patente Parsons: Nr. 28825, vom 16. Mai 1903, auf: Ankerwicklung für elektrische Maschinen; Nr. 31088, vom 14. April 1904, auf: Gleichstrommaschine mit einer festen, den Anker umgebenden Reihewicklung zur Aufhebung der Ankerückwirkung und funkenloser Stromwendung; Nr. 36101, vom 11. August 1905, auf: Parallelgeschaltete Nebenschlussgleichstromdynamomas;

Nr. 38170, vom 10. Oktober 1906, auf: Parallelgeschaltete Gleichstromdynamomas;

Nr. 38526, vom 1. Oktober 1906, auf: Regelungseinrichtung bei dynamoelektrischen Maschinen, und

Nr. 45211, vom 12. Mai 1908, auf: Regelungseinrichtung bei Wechselstrommaschinen,

wünschen mit schweizerischen Fabrikanten, bzw. Interessenten in Verbindung zu treten und sind gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder die Patente zu verkaufen.

Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch Hrn. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, in Gené, bereitwilligst weiterbefördert.

1095) Die Inhaber des schweizerischen Patentes Handoll & White, Nr. 38186, vom 8. Oktober 1906, auf: Einrichtung an Rotationspumpen zum Abdichten eines Rotationsgliedes gegen die dasselbe umgebenden Gehäusewänden, wünschen mit schweizerischen Fabrikanten, bzw. Interessenten in Verbindung zu treten und sind gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder das Patent zu verkaufen.

Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch Hrn. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, in Gené, bereitwilligst weiterbefördert.

1096) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Frank Alexe, Nr. 31285, vom 29. April 1904, auf: Einrichtung zur Herstellung fassförmiger Behälter, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten bzw. Interessenten in Verbindung zu treten und ist gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder das Patent zu verkaufen.

Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch Hrn. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, in Gené, bereitwilligst weiterbefördert.

1088) Die Inhaberin des schweizerischen Patentes Nr. 36241, betreffend Einrichtung an Luftausgebremsanlagen zur Betätigung von akustischen Signalvorrichtungen durch die Abluft der Luftausgepumpen, wünscht mit Interessenten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bzw. Abgabe von Lizenzen, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz. Allfällige Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

1077) Der Inhaber des Schweizer-Patentes Nr. 32197, betreffend Packungsring mit Flüssigkeitsfüllung, wünscht mit Interessenten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bzw. Abgabe von Lizenzen, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz. Allfällige Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

1078) Die Inhaberin des Schweizer-Patentes Nr. 25453, betreffend Hochspannungsisolator, wünscht mit Interessenten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs dieses Patentes, bzw. Abgabe von Lizenzen, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz. Allfällige Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

1097) Die Inhaberin der Schweizer-Patente Nr. 37244 und 39617, beide betreffend Dampfauströmungs-Vorrichtung an Feuerwaffen mit Kühlwasser-mantel, wünscht mit Interessenten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs der Patente, bzw. Abgabe von Lizenzen, zwecks Fabrikation der Patentgegenstände in der Schweiz. Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an E. Blum & Co., Patentanwaltsbureau, Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

1098) Die Inhaberin des schweizerischen Patentes Nr. 40067, betreffend Handgranate, wünscht mit Interessenten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bzw. Abgabe von Lizenzen, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz. Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an E. Blum & Co., Patentanwaltsbureau, Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

1099) Der Inhaber der Schweizer-Patente Nr. 39323, Voiture automobile à propulsion mixte, und Nr. 39324, Dispositif de propulsion mixte pour véhicules automobiles, wünscht mit Interessenten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs der Patente, bzw. Abgabe von Lizenzen, zwecks Fabrikation des Gegenstandes dieser Patente in der Schweiz. Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an E. Blum & Co., Patentanwaltsbureau, Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

1100) Für die Ausbeutung des schweizerischen Patentes Nr. 28029, betreffend: Drehbarer elektrischer Ofen zur Reduktion von Mineralien, wird ein Fabrikant bzw. Interessent gesucht. Das Patent wird verkauft, in Lizenz gegeben, oder es werden anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation eingegangen.

Offerten und Anfragen sind zu richten an H. Kirchhofer vormals Bourry-Séguin & Co., Ingenieur- und Patentanwalts-Bureau, in Zürich I, Löwenstrasse 51.



E. Imer - Schneider, Gené
Boulevard James Fazy 8

H. Kirchhofer, Zürich
vorm. Bourry-Séguin & Co.
Löwenstrasse 51

Ed. v. Waldkirch, Bern
Schwanengasse 8, (Advokat)

A. Mathy-Doret, Chaux-de-Fonds, rue Léopold-Robert 70

E. Blum & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 74, Uraniastrasse

A. Ritter, Basel
Birsigstr. 2, Rümelinbachweg 11

Nägeli & Co., Bern
Spitalgasse 32



Silicate de soude et de potasse

van Baerle frères, Munchenstein près Bâle
Fabrique de produits chimiques et techniques

Schweizerische Bundesbahnen

Textil A.-G. vormals J. Paravicini, Glarus

Rückzahlung von Obligationen der 4 % Anleihen der Vereinigten Schweizerbahnen I. und II. Hypothek vom 31. März 1865

Infolge Auslosung werden am 30. Juni 1911 folgende 224 Obligationen der 4 % Anleihen der Vereinigten Schweizerbahnen I. und II. Hypothek vom 31. März 1865 zurückbezahlt: bei unserer Hauptkasse in Bern, bei unsern Kreiskassen in Lausanne, Basel, Zürich, St. Gallen und Luzern, sowie bei den grösseren Schweizerischen Bankinstituten.

Anleihen I. Hypothek

5 Obligationen zu Fr. 100:

Nr. 19, 321, 372, 429, 1121.

112 Obligationen zu Fr. 500:

Nr. 17,	2514,	5283,	7859,	13116,	17945,	22243,	25724,
54,	2716,	5377,	7984,	13690,	18047,	22244,	25847,
102,	2975,	5696,	8391,	13751,	18425,	22334,	26472,
360,	3593,	5974,	8597,	13779,	18571,	22577,	26529,
690,	3837,	6016,	9040,	13953,	18929,	23074,	26562,
776,	3868,	6083,	9149,	14275,	19049,	23567,	26691,
892,	4102,	6094,	9203,	14376,	19531,	23640,	26970,
1321,	4116,	6096,	9265,	15314,	19572,	23836,	27079,
1471,	4516,	6188,	9992,	16113,	19923,	23921,	27772,
1760,	4657,	6669,	10247,	16147,	20019,	24189,	27942,
1997,	4718,	6817,	12590,	16467,	20530,	24557,	28333,
2155,	4727,	7181,	12966,	16654,	20543,	24693,	28610,
2328,	4998,	7610,	12999,	16951,	20965,	25193,	28718,
2419,	5074,	7611,	13073,	17407,	21020,	25494,	28769,

59 Obligationen zu Fr. 1000:

Nr. des Titels	223,	1594,	2801,	3544,	4487,	5295,	6510,	8323,
540,	1811,	2813,	3894,	4497,	5430,	6518,	8414,	
723,	1832,	2845,	3931,	4678,	5492,	6537,	8500,	
851,	1839,	3005,	3965,	4837,	5856,	6547,		
1149,	1866,	3065,	3975,	5060,	5974,	6859,		
1171,	2070,	3320,	4103,	5104,	6162,	7002,		
1233,	2329,	3493,	4302,	5129,	6174,	7541,		
1251,	2554,	3511,	4429,	5184,	6221,	8308,		

5 Obligationen zu Fr. 2500:

Nr. des Titels 31, 60, 62, 277, 618.

1 Obligation zu Fr. 5000:

Nr. des Titels 226.

Anleihen II. Hypothek

21 Obligationen zu Fr. 500:

Nr. 76,	436,	1069,	1850,	3201,	6795,	9915,
92,	803,	1480,	2483,	4330,	9266,	10221,
212,	815,	1725,	3065,	4649,	9746,	10594,

14 Obligationen zu Fr. 1000:

Nr. des Titels	159,	290,	697,	937,	2073,	2326,	3717,
253,	646,	894,	1106,	2240,	2772,	3889,	

1 Obligation zu Fr. 2500:

Nr. des Titels 422.

4 Obligationen zu Fr. 5000:

Nr. des Titels 115, 168, 222, 291.

2 Obligationen zu Fr. 10,000:

Nr. des Titels 1, 148.

Am 30. Juni 1911 hört die Verzinsung dieser Titel auf. Von früheren Auslosungen her sind noch ausstehend die folgenden 4 % Obligationen:

Anleihen I. Hypothek

Rückzahlbar auf 30. Juni 1905:

1 Obligation zu Fr. 500: Nr. 7364.

Rückzahlbar auf 30. Juni 1906:

2 Obligationen zu Fr. 500: Nr. 1656, 5656.

Rückzahlbar auf 30. Juni 1908:

2 Obligationen zu Fr. 500: Nr. 1655, 22222.

Rückzahlbar auf 30. Juni 1910:

7 Obligationen zu Fr. 500: Nr. 8050, 10481, 12564, 12577, 12864, 14173, 26179.

1 Obligation zu Fr. 1000: Nr. 3578.

Anleihen II. Hypothek

Rückzahlbar auf 30. Juni 1908:

1 Obligation zu Fr. 500: Nr. 8891.

Bern, den 28. März 1911.

Generaldirektion

(2980 Y) (9711) der Schweizerischen Bundesbahnen.

Obligationen-Rückzahlung

Gemäss Anleiheverträgen gelangen infolge der am 31. März 1911 vorgenommenen Auslosung nachverzeichnete Obligationen auf den 30. Juni 1911 zur Rückzahlung:

27 Obligationen unseres 4 1/2 % Anleihe von Fr. 700,000 vom 30. Juni 1901:

Nr. 5, 7, 85, 107, 145, 153, 160, 177, 186, 204, 226, 289, 291, 302, 365, 383, 398, 426, 435, 448, 474, 491, 507, 520, 522, 608, 663.

12 Obligationen unseres 4 1/2 % Anleihe von Fr. 500,000 vom 1. Januar 1906:

Nr. 53, 65, 67, 147, 150, 207, 308, 375, 388, 460, 482, 436.

12 Obligationen unseres 4 1/2 % Anleihe von Fr. 500,000 vom 1. Januar 1907:

Nr. 86, 88, 103, 175, 223, 231, 260, 283, 302, 352, 460, 462.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt gegen Einsendung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons bei den in denselben bezeichneten Zahlstellen und es hört deren Verzinsung vom genannten Zeitpunkte an auf.

Glarus, den 31. März 1911.

Textil A.-G. vormals J. Paravicini.

Kur- u. Wasserheilanstalt Schloss Riese
oberh. Stadt a. Bodensee mit Sanatorium für Nervenkrankheiten, Anstalt für gesammtes Wasserheilverfahren, dänische Behandlung, Massage, Übungs-Therapie, Terrinkuren, Luft- und Sonnenbäder.
Dr. J. Rabenmann.

(1000 O) Internationale Transporte (392)
Seb. Boser A.-G., Chiasso
Hauptsitz: Mailand • Kapital: L. 600,000
Filialen: Livno, Mannheim, Düsseldorf, Berlin und Leipzig
Postpaketverkehr nach Italien
Beschleunigte Verzollung und Weiterbeförderung von Fracht- und Gültensendungen von der Schweiz nach Italien und vice versa.

Karlsruher Lebensversicherung
auf Gegenseitigkeit
In 1909 Neuzugang: 64 Millionen Franken.
Ende 1909 Bestand: 842 Millionen Franken.
Bewährtes System steigender Dividende.

Schmiedeiserne Kopierpressen
eigener Fabrikation sehr solid und in schöner Ausführung halten stets auf Lager
Suter-Strehler & Cie
Zürich (642)

Nichts ist wichtiger
als über seine Betriebskosten genau orientiert zu sein. Die **Hinz mechan. Buchhaltung** bietet Staunenwertes. Einblick in alle Details, kein Uebertragen, kein Punktuieren. Täglich a. jour. Broschüre Nr. zu Fr. 5.— gibt Aufschluss. Verlangen Sie Prospekt Nr. 85.
Schmassmann & Co., Bahnhofstr. 110, Zürich

Handtücher
aller Art mit waschecht ein gewobenem Namen des betreffenden Etablissements

erstellen billigst als Spezialität:
Müller & Co., Leinenweberei
Langenthal, Bern

Employé intéressé. Sprachkundiger Mann.
dem 3-4 tausend Franken zur Verfügung stehen, könnte in einer Filiale eines grösseren Geschäftes sehr guten Verdienst finden. Verzinsung der Einlage, schöner Lohn sowie Provision des Umsatzes oder Reingewinns je nach Uebereinkunft. Schriftl. Off. u. A 2243 L an Haasenstein & Vogler, Lang-au-anne. 924.

Kassenschrank
Amerik. Rollpult, gebrauchte Schreibmaschine Smith Premier, Aktenschrank mit Rolladen, Stab- u. Sitzpult, Kopier-Pressen, Bureau-Stühle (240) (116) billig zu verkaufen
Laupenstrasse 5, Parterre links, = BERN =

Vertrauensstelle
In ein grosses Haus der Lebensmittelbranche für tüchtigen seriösen Kaufmann als (2906 Y) 979.

Teilhaber
mit Fr. 50,000 - 60,000 Einlage. — Off. an F. Carfuss, Sensal, Bern.

CHOPARD & Co.
CLICHES ESTAMPES, NOUVEAUX, EN 24 HEURES, MOTRICE, CHAUX DE FONDS, L'oeil Ron 20

Angestellter
Serios, energischer der deutschen und franz. Sprache mächtig, mit Kenntnissen im Italienischen, mit sämtlichen Bureauarbeiten durchaus vertraut und selbstständig arbeitend, mit Kenntnissen des Zoll- und Grenzverkehrs, sucht Engagement als Buchhalter, Korrespondent oder event. Speditionschaff. Eintritt sofort. In Zeugnisse und Ref. — Offerten unter Chiffre Pe 1705 Z an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Zürich, 976.